

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 06.12.2022 um 17:00 Uhr
in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:
17:00

Ende:
18:50

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Annette Braun-Kohl

Vertretung für Stv. Kaimer ab TOP 10 /
18:15

Stv. Vincent Endereß

Stv. Gerd Holberg

Stv. Tobias Kaimer

bis TOP 10 / 18:15

Stv. Jens Lemke

Stv. Folke Schmelcher

Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Marion Klaus

Stv. Jens Niklaus

Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm

Stv. Meike Lukat

Stv. Annegret Wahlers

Vertretung für Stv. T. Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Nicola Günther

Stv. Jochen Sack

Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für Stv. Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

Schriftführung

StA Daniel Jonke

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Techn. Beigeordnete

Techn. Beigeordnete Christine-Petra
Schacht

Verwaltung

StRD'in Andrea Kotthaus

StOVR'in Doris Abel

StOVR Gerhard Titzer

VA Dr. Jürgen Simon

VA Marion Macias-Bittner

digital

Gäste

AM Ulrich Klaus

Herr Dr. Hans-Jürgen Weck

Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Öffentliche Sitzung

- 2./ Lärmbelästigung Grundschule Mittelhaan in den Abendstunden und am Wochenende
hier: Bürgerantrag vom 13.06.2022
Vorlage: 65_32_70/042/2022**
-

Protokoll:

Stv. Klaus führt aus, dass es natürlich wichtig sei, die Kontrollen in den genannten Bereichen zu erhöhen. Ebenso sei es aber auch wichtig, den sozialen Aspekt im Bereich der Jugendarbeit und der sog. Streetwork weiter auszubauen, um den Kindern und Jugendlichen auch Alternativen anbieten zu können.

Stv. Endereß merkt zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages an, dass es gut wäre, wenn das Konzept zum Kommunalen Ordnungsdienst den Fraktionen schon vor dem 10.01.2023 vorgelegt werde, um dieses in die Haushaltsklausuren der Fraktionen mit einbeziehen zu können.

Bgm'in Dr. Warnecke teilt mit, dass die Verwaltung dies versuchen werde, jedoch könne sie diesbezüglich keine feste Zusage geben.

Stv. Drennhaus erläutert für die SPD-Fraktion, dass diese der Ziffer 2 des Beschlussvorschlages nicht zustimmen werde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Antrag auf Umzäunung des Schulhofes der Grundschule Mittelhaan, so dass er an den Wochenenden und in den Abendstunden in Zukunft nicht mehr frei zugänglich ist, wird abgelehnt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt gutachterlich prüfen zu lassen, ob die „Aufstellung eines Zauns als Schallschutz zwischen dem Parkplatz und Schulhof“ helfen könnte, die geschilderte Lärmproblematik durch Fehlnutzungen des öffentlichen Schul- und Spielplatzgeländes für die Rückseiten der Häuser entlang der Alsenstraße signifikant zu verbessern (Beauftragung wie unter III. beschrieben).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept der Verwaltung zum Kommunalen Ordnungsdienst aus 2014 anzupassen und zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten (FOA) für die weiteren politischen Beratungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.

einstimmig angenommen

zu 2.

einstimmig abgelehnt

zu 3.

einstimmig angenommen

**2.1. Lärmbelästigung Grundschule Mittelhaan in den Abendstunden und am
/ Wochenende**

hier: Bürgerantrag vom 13.06.2022

Vorlage: 65_32_70/042/2022/1

Beschlussvorschlag:

Die Ausschüsse und der Rat nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3./ Straßenausbau K5, Martin-Luther-Straße und Turnstraße

hier: Vorstellung der Planungsergebnisse und Abstimmung der weiteren

Vorgehensweise
Vorlage: 66/053/2022

Protokoll:

Stv. Ruppert merkt an, dass der Kreis klar gemacht habe, dass für ihn das Thema erledigt sei. Einzig der Belag der Straße solle verbessert werden. Zu Ziffer 6 des Beschlussvorschlages führt er aus, dass der zuständige Dezernent, Dr. Kopp klar gesagt habe, dass dies nicht möglich sei. Um hier eine mögliche Verbesserung zu erreichen, müssten Gespräche mit der Stadt Solingen geführt werden. Er befürchte, dass der Beschluss in Ziffer 6 Hoffnungen wecken könnte, welche so nicht zu halten seien. Die FDP-Fraktion werde diesen Teil des Beschlussvorschlages daher ablehnen.

Stv. Lukat erläutert, dass sie es für wichtig halte, trotzdem mit der Bezirksregierung zu sprechen.

Stv. Stracke merkt an, dass es wichtig sei, alles Mögliche zu versuchen, um die Lärmsituation für die Anwohner_innen zu verbessern.

Stv. Endereß teilt für die CDU-Fraktion ihre Zustimmung zum Beschlussvorschlag mit, da dieser die allgemeine Haltung zu dieser Sache gut widerspiegele.

Stv. Ruppert ergänzt, dass sich auch die FDP-Fraktion selbstverständlich eine Verbesserung der Situation für alle Anwohner_innen wünsche. Er sehe lediglich keinen Sinn darin, etwas zu versuchen bei dem bereits jetzt schon feststehe, dass es nicht möglich sei.

Beschlussvorschlag:

-
1. Die Planung für den Umbau der Martin-Luther-Straße / Turnstraße (K5) in Haan zu einem Einbahnstraßenpaar wird zunächst nicht fortgeführt.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich gemeinsam mit dem Kreis Mettmann bezüglich der Umstufung mit der Bezirksregierung Düsseldorf in Verbindung zu setzen, um eine Einigung zu erzielen.
 3. Der Rat der Stadt Haan begrüßt es, wenn der Kreis Mettmann in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf in 2023 auf beiden Straßen, für die Übergangszeit eine Deckensanierung durchführt.
 4. Die Stadt Haan und der Kreis Mettmann setzen sich ins Benehmen, um die Sanierung der Bürgersteige entlang der Martin-Luther-Straße und der Turnstraße zu erreichen.
 5. Für die Südstadt wird ein aktuelles Radfahrkonzept unter Berücksichtigung der Beschlussanträge der SPD-Fraktion und der WLH-Fraktion aus dem UMA-Sitzung vom 20.01.2022 aufgelegt.
 6. Die Verwaltung wird beauftragt, sich gemeinsam mit dem Kreis Mettmann bezüglich der Möglichkeiten des Verbots des LKW-Durchfahrtverkehrs (nur Anlieger frei) ab dem Kreisverkehr K5, Ittetalstraße in Fahrtrichtung Haan mit der Bezirksregierung Düsseldorf in Verbindung zu setzen, um hier die Gesundheitsgefährdungen durch Lärm auf der K5 und der B228 zu reduzieren.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.

einstimmig angenommen

zu 2.

einstimmig angenommen

zu 3.

einstimmig angenommen

zu 4.

einstimmig angenommen

zu 5.

einstimmig angenommen

zu 6.

mehrheitlich angenommen

16 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

4./ Haftmittelrechnungen an die DJK Unitas Haan

Vorlage: II/032/2022

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert die Vorlage und den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Gleichzeitig verweist sie auf das Schreiben der DJK Unitas Haan e.V. vom 25.11.2022 (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 4*).

1. Bgo. Herz ergänzt, dass das aktuelle Angebot der Reinigungsfirma weit von der angedachten Pauschale entfernt sei. Entsprechend entstehe aktuell ein großes Delta an Kosten, welche nicht gedeckt seien. Sie plädiert daher dafür, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gem. Vorlage zuzustimmen und das Gesamtthema bezüglich einer Kostenpauschale für die handballausübenden Vereine in die Haushaltsplanberatungen Anfang nächsten Jahres zu verschieben um eine vernünftige Grundlage zu haben und somit eine zufriedenstellende Lösung für alle Seiten zu erreichen.

Stv. Lukat bedankt sich beim Gebäudemanagement der Stadtverwaltung für die Möglichkeit der Akteneinsicht. Für den Beschlussvorschlag der Verwaltung teilt sie mit, dass die WLH-Fraktion diesem zustimme. Gleichzeitig könne sie aber auch dem Vorschlag der Unitas bezüglich der Pauschale zustimmen. Das entstehende Kostendelta sehe die WLH-Fraktion nicht als Problem, sondern eher als Förderung des Handballsports in Haan an.

Stv. Ruppert warnt davor, einem konstruktiven Vorschlag bezüglich der anfallenden Kosten nicht vorzugreifen.

Stv. Wetterau führt aus, dass die CDU-Fraktion sowohl die Haltung der Verwaltung als auch der Unitas nachvollziehen könne. Eine fundierte Diskussion bezüglich einer Pauschale halte die CDU für sinnvoll.

Stv. Günther teilt für die GAL-Fraktion mit, dass diese ebenfalls eine Diskussion über eine Kostenpauschale in den Haushaltsplanberatungen begrüße.

Beschlussvorschlag:

Zur Unterstützung der DJK Unitas Haan in der Corona-Pandemie verzichtet die Stadt Haan für die Dauer von sechs Monaten in der Zeit vom 08.08.2021 bis 02.02.2022 auf die Erstattung von 50 % der von ihr in Vorleistung erbrachten Kosten für die Haftmittelreinigung in der Sporthalle Adlerstraße.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5./ Einzelhandel in Haan - Verlängerung des städtischen Zuschussprogrammes im Rahmen des

**Leerstandsmanagement der Wirtschaftsförderung
- Perspektiven des Einzelhandels
Vorlage: WTK/037/2022**

Beschlussvorschlag:

1. Die Laufzeit des städtischen Zuwendungsprogrammes im Rahmen des Leerstandsmanagements wird bis 31.12.2023 verlängert. Eine Förderung steht unter dem Vorbehalt verfügbarer Mittel. Das Zuwendungsprogramm läuft aus, wenn alle vorhandenen, aus 2022 übertragenen finanziellen Mittel verausgabt sind. Zugelassen werden nur noch Erstanträge. Die geänderten Förderrichtlinien werden beschlossen.
2. Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**6./ Urteil des BVerwG zur Wettbürosteuer
Vorlage: 20/059/2022**

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Stv. Lukat bedauere, dass der getroffene Beschluss aufgehoben werden müsse, allerdings sei man hier der Rechtsprechung unterworfen, weshalb die WLH-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen müsse.

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss des HFA vom 15.12.2020 (in Vertretung des Rates der Stadt Haan) über den Beschluss einer Wettbürosteuersatzung wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**7./ Straßenbenennung im 2. BA des Technologieparks
Vorlage: WTK/035/2022**

Beschlussvorschlag:

Der im anliegenden Plan dargestellte Teil der Planstraße B wird Oberbergische Allee benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**8./ Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan
Vorlage: 60/040/2022**

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Haan über die 6. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**9./ Neufassung der Gebührenordnung für städtische Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Haan (Parkscheingebührenordnung)
Vorlage: 32-2/026/2022**

Protokoll:

StOVR'in Abel führt zur Vorlage aus, dass der Gesetzgeber vor kurzem bekannt gegeben habe, dass die Kommunen doch noch bis zum 01.01.2025 von der Optionsregelung für das Umsatzsteuerrecht Gebrauch machen können. Allerdings müsse dies noch vom Bundesrat beschlossen werden. Im Austausch mit anderen Kommunen in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe des Kreises Mettmann habe man festgestellt, dass dies für die jeweiligen Städte vorteilhaft sei. Insofern habe man sich dazu entschieden, von der Optionsregelung Gebrauch zu machen, so dass der § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) für die Stadt Haan erst zum 01.01.2025 greife. Insofern ziehe die Verwaltung daher, die Ziffer 3 des Beschlussvorschlages vorerst zurück.

Bgm'in Dr. Warnecke weist darauf hin, dass die Ziffer 2 bezüglich der Regelung für

die Elektrofahrzeuge weiterhin bestehen und Gegenstand für die weitere Beratung bleibe.

Stv. Ruppert möchte wissen, ob die Regelung nur für reine Elektrofahrzeuge oder auch für Hybrid-Fahrzeuge gelte.

StRD'in Kotthaus erklärt, dass die Regelung gelte, sobald ein „E“ auf dem Kennzeichen vermerkt sei.

Stv. Stracke verweist auf den damaligen Beschluss aus 2016 und erläutert, dass es in der damaligen Diskussion darum ging, die Anschaffung von Elektrofahrzeugen zu unterstützen. Nun habe sich die Situation geändert und es seien bereits deutlich mehr Elektrofahrzeuge auf den Straßen unterwegs als 2016. Ein expliziter Anreiz zum Kauf eines Elektrofahrzeugs sei nun nicht mehr notwendig. Ein parkendes Auto bleibe ein parkendes Auto, unabhängig davon ob es sich um ein Elektrofahrzeug handele oder nicht. Auf die Zukunft gerichtet, sollte eher geschaut werden, Parkplätze abzubauen, um so ggf. auch weitere Grünflächen in der Innenstadt zu schaffen.

Stv. Holberg fragt an, ob es eine Trennung zwischen einem normalen und einem Ladeparkplatz gäbe.

Bgm'in Dr. Warnecke führt hierzu aus, dass ladende Fahrzeuge für die Zeit des Ladevorgangs weiterhin von den Parkgebühren befreit blieben, da der Ladevorgang nicht als Parken gewertet werde.

Stv. Günther verweist darauf, dass es auch bereits eine Diskussion im Ausschuss für Umwelt und Verkehr gegeben habe, die Privilegierung für Elektrofahrzeuge aufzuheben. Bezüglich dem Abbau und Gestaltung von Parkplätzen kündigt sie an, dass die GAL-Fraktion hierzu einen Antrag zu den Haushaltsplanberatungen stellen werde.

Techn. Bgo. Schacht weist darauf hin, dass das Parkraummanagement im Innenstadtbereich auch bereits im Themenspeicher des Innenstadtkonzeptes sei.

Stv. Endereß verweist auf die Aussage der StRD'in Kotthaus. Das „E“ auf dem Kennzeichen sei lediglich eine Option, jedoch keine Pflicht. Insofern könne es auch Elektrofahrzeuge geben, welche kein „E“ auf dem Kennzeichen führen. Mit Hinweis auf die Ankündigung eines GAL-Antrages bezüglich der Parkplätze, schlägt er vor, die Diskussion bis zum Vorliegen des Antrages zu vertagen.

Beschluss:

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen zum § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) zieht die Verwaltung die Änderung der Parkscheingebührenordnung in den Punkten der Umsatzsteuer zurück.

Bezüglich der Regelung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge wird die Beratung bis zum angekündigten Antrag der GAL-Fraktion zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**10./ Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von
Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haan (Straßenreinigungs- und
Gebührensatzung)
Vorlage: 60/039/2022**

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Haan über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) einschließlich des dazugehörenden Straßenverzeichnisses wird, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**11./ Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der
Abfallentsorgungsgebühren
Vorlage: 60/036/2022**

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Die Satzung der Stadt Haan über die 3. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**12./ Satzung der Stadt Haan über die 3. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: 60/038/2022**

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Haan über die 3. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**13./ Satzung der Stadt Haan über die 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung) und Festsetzung der Benutzungsgebühren
Vorlage: 60/037/2022**

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Haan über die 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**14./ Satzung der Stadt Haan über die Änderung der Gebührensatzung für den städtischen Waldfriedhof
Vorlage: 60/032/2022**

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Haan über die 8. Änderung der Gebührensatzung für den städtischen Waldfriedhof in Haan (Friedhofsgebührensatzung) wird in der Fassung der Anlage 1, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**15./ Gebührenbedarfsberechnungen für den Kalkulationszeitraum von einem Jahr Informationen zu den Gebührenbedarfsberechnungen
Vorlage: 60/035/2022**

Beschlussvorschlag:

Die Gebührenbedarfsberechnungen für die Abfall-, Abwasser-, Grundstücksentwässerungs-, Straßenreinigungs-, Winterdienst- und Friedhofsgebühren erfolgen ab dem Jahr 2023 für den Kalkulationszeitraum von einem Jahr.

Die weiteren Sachverhalte werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

16./ Jahresabschluss 2021

16. Jahresabschluss 2021**1./ Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes**

Vorlage: 14/020/2022

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt sich zu diesem Sachverhalt für befangen und übergibt die Sitzungsleitung zu diesem TOP daher an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Stv. Lemke.

Stv. Lemke verliest den Beschlussvorschlag und lässt im Anschluss darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96, 102 GO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2021 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

Bgm'in Dr. Warnecke hat aufgrund ihrer Befangenheit in der Sache an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**16. Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des
2./ Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: 20/062/2022**

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

17./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

18./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.